

Gottfried Keller

Frühe Gedichte

---

Verlag Benteli A.-G. / Bern und Leipzig

1939



---

## Inhalt

Vorwort . . . . . S. XV

### Frühe Gedichte

#### Vorspiel

Zürich (bis 1840)	Seite
Beim Entwurf einer kleinen Landschaft . . . . .	3
Luna! leuchte sanft und lieblich . . . . .	4
Abendseggen . . . . .	5
Ich sah eine weiße Rose . . . . .	7
Das Grab am Zürichsee . . . . .	8
Mißtraue allem Außerordentlichen . . . . .	9
Die Abendwinde durchirren . . . . .	10
München (1840—1842)	
Brechet auf, ihr flotten Reden . . . . .	13
In eines Armen Gärtchen . . . . .	15
Es lebt ein Burfch in Saus und Braus . . . . .	17
In der alten braunen Stube . . . . .	20
Die Königin weint . . . . .	23
Zu München im englischen Garten . . . . .	25
Nachruf an Curti . . . . .	27

	Seite
Schlag hoch mein Herz . . . . .	30
Ich treibe wie ein Schiff . . . . .	31

### Buch der Natur

Auf dem Berge I. II . . . . .	35
Morgenlieder I—V . . . . .	39—47
Am Abend . . . . .	48
Nachtlied . . . . .	50
Die Jahreszeiten . . . . .	52
Frühlingsanfang I. II . . . . .	57
Wanderlied . . . . .	59
Die Alpenrosen . . . . .	60
Am Wasser . . . . .	62
Herbst . . . . .	64
Winter . . . . .	67
Rheingruß . . . . .	69
Rhein . . . . .	70

### Stunden

Ich bringe viele meiner Lieder . . . . .	73
Saget mir, ihr Sterne Gottes . . . . .	74
Vorübergehend . . . . .	77
Lebenslust (I. Fassung) . . . . .	79
Lebenslust (II. Fassung) . . . . .	80
Eine Nacht I—3 . . . . .	82—95
Aus dem „Totentanz“ . . . . .	96

## Inhalt

VII

	Seite
Tod . . . . .	97
Gott . . . . .	99
Das Vaterland, die Freiheit . . . . .	100
Abgedroschenes . . . . .	101
Wir ziehen aus am Morgen in Wanderschuh . . . . .	102
An mein Herz . . . . .	103
Lied . . . . .	104
An George Sand . . . . .	105
An Frau Caroline Schurz . . . . .	106
Motive I—III . . . . .	108

## Liebe

Wie die Felsen auf den Bergen . . . . .	113
Da lieg ich in meinem Fensterlein . . . . .	114
Irrlichter . . . . .	118
Aus dem „Liebespiegel“ I—III . . . . .	120
Ruhm und Liebe . . . . .	125

## Sonette

An die Gelehrten . . . . .	129
Alles und Nichts . . . . .	130
In sternenheller Christnacht schaute ich . . . . .	131
Frühlingsahnung . . . . .	132
Das Lenzlied . . . . .	133

	Seite
Einem Gestorbnen . . . . .	134
An einen Freund . . . . .	135
Maler-Sonette	
I Cornelius . . . . .	136
II Overbeck . . . . .	137
III Horace Vernet . . . . .	138
IV Paul de la Roche . . . . .	139
V An die deutschen Künstler 1. 2 . . . . .	140
An den Klassischen . . . . .	142
Dichter-Sonette	
I Herwegh 1. 2 . . . . .	143
II Körner . . . . .	145
III Sallet . . . . .	146
IV Geibel . . . . .	147
V An Follen . . . . .	148
Kampf-Sonette	
I Der grüne Baum 1. 2 . . . . .	149
II Ihr Jungfrau, stellt bei Seite nun den Rocken . . . . .	151
III 1843 . . . . .	152
IV O wer die Maieuft noch atmen mag . . . . .	153
V Ich möcht als Bergmann tief im Schoß der Erde . . . . .	154
VI Hätt ich das Blut, das alles mußte fließen . . . . .	155
VII Schiller, Jean Paul, Herder, Börne, Heine etc. . . . .	156
VIII Räfel . . . . .	157

Schweizerische Sonette	Seite
I „Weß ist dies Haus?“ . . . . .	158
II „Ist wohl ein Volk, so frei von allen Mägen“ I. 2 . . .	159
III Man hörte oft in diesen letzten Jahren . . . . .	161
IV Die Träumer I—4 . . . . .	162—165
V E. Fröhlich . . . . .	166
VI Gleichnis . . . . .	167

## Zeitgedichte

Aufruf . . . . .	171
Und wie die alte schwarze Nacht . . . . .	173
Was ist das für ein hell Getöse . . . . .	174
Betrachtung I—III . . . . .	176
Dem Blindgeborenen müssen wir verzeihen . . . . .	181
Wenn ich ein Fläschlein, zwei . . . . .	184
Das Neue . . . . .	185
Die gute Sache . . . . .	186
Die Feier der deutschen Unabhängigkeit . . . . .	188
Jetzt, o Kugel, blank und neu . . . . .	189
Kugelgießen . . . . .	191
Wann zur Mäizeit alle Felder lachen . . . . .	194
Ich bin ein armer Schlucker . . . . .	196
Sie wissen nicht, was sie wollen . . . . .	197
Mutlosigkeit I—III . . . . .	198
Morgentraum . . . . .	205
Auf dem Bodensee . . . . .	210
Mein Lied an das deutsche Volk . . . . .	211

	Seite
An Herwegh . . . . .	215
Hoffmann von Fallersleben . . . . .	218
Reiterangriff . . . . .	220
Eichbäume . . . . .	221
„Was dich nicht brennt, das blase nicht!“ . . . . .	223
Wann ein Grauer untreu wird . . . . .	224
Wenn der kalte Winter nicht wäre . . . . .	226
Wer etwas auf dem Herzen hat . . . . .	227
Der Flüchtling . . . . .	230
Soldatentod . . . . .	231
Wen klag ich an, daß sich die Luft . . . . .	233
Die größte Sünde . . . . .	235
Zeit bringt Rosen . . . . .	236
Vorabendlich . . . . .	237
Das alte Lied . . . . .	240
Lied der Zerrissenen . . . . .	241
Polenlied . . . . .	243
Nachträgliches Polenlied . . . . .	245
Fiebernacht . . . . .	246
Ca ira! . . . . .	249
Frühlingsglaube . . . . .	252

### Waterländisches

An mein Waterland . . . . .	257
Ständchen . . . . .	259

	Seite
Fahnenlied . . . . .	261
Der Apostaten-Marsch . . . . .	262
Auf die Gräber der gefallenen Jungschweizer . . . . .	265
Nimm deinen Kranz vom Haupte . . . . .	267
Weißt du, warum du büßen . . . . .	269
Die Mazze I. 2 . . . . .	271
Zwingli I. 2 . . . . .	274
Ein alter kranker Bund! . . . . .	276
Die Konferenzler . . . . .	278
Der größte Schmerz . . . . .	279
Am Bettage . . . . .	280
In einem schweizerischen Zeughause . . . . .	282
Als sie uns Jakobiner nannten . . . . .	285
Die eine und unteilbare Freiheit . . . . .	286
Der Tag von Uster . . . . .	287
Lied der Freischaren . . . . .	288
Die Jesuiten in Luzern eingezogen . . . . .	289
Die Luzerner und die Walliser Flüchtlinge . . . . .	290
Antijesuiten-Verein . . . . .	292
Drei Narren unter Einem Hut . . . . .	293
Basellandschäftler-Lied . . . . .	295
Dr. Brenner . . . . .	297
Kugelgießen . . . . .	298
Lied zur Volksversammlung in Unterstraf . . . . .	301
Es schleichen fable Gefellen . . . . .	304
Den gefallenen Freischaren . . . . .	305
Luftig ist das Nebelgrau . . . . .	306



## Entartete Kirche

	Seite
Pfingstfest . . . . .	311
Sei mir gegrüßt, du nächtliches Gelichter . . . . .	316
An die protestantischen Theologen . . . . .	318
Lied . . . . .	319
An Konge und Czerski . . . . .	320
An die offiziellen Christen . . . . .	322

## Romanzen

Der Spielmann . . . . .	327
Rückfall . . . . .	329
Aus der französischen Revolution . . . . .	330
Russisches Heimweh . . . . .	332
Ballade vom dürren König . . . . .	334
Kenzspud . . . . .	337
Prinz Schuster . . . . .	340

## Fragmente und Epigramme

Ein Fraß und weiße Handschuh . . . . .	347
München . . . . .	348
Sonett . . . . .	349
Schindangerblumen . . . . .	350
Spionen und Zensoren . . . . .	350
Eine Grabchrift . . . . .	351
Spaziergängliches Gefühl . . . . .	352

	Seite
Könnst ich das Herz im Vaterland begraben . . . . .	353
Im Nordland, wo die Augen blau . . . . .	353
Trät ein fremder Wandergeselle . . . . .	354
Auf hoher Bergeshalde . . . . .	354
Nach Leipzigs Toten! . . . . .	355
Unsterblich bist du, o Michel . . . . .	356
An Karl Heinzen . . . . .	357
Sonntag . . . . .	358
Meerwunder . . . . .	359
Ich möcht auf einem Berge . . . . .	360

Anhang . . . . . 361—499

#### Beilagen

1. Paul Delaroche: Karl Stuart von Cromwells Soldaten  
verhöht \*
2. An mein Vaterland
3. Aus dem Liebespiegel

\* Herrn E. Galen Thompson, Bibliothekar des Bridgewater House in London, sowie der Direktion des British Museum danke ich die Ermöglichung, das Bild nach einem zeitgenössischen Stich zu reproduzieren.